

Studie warnt vor Risiken der Gentechnik

Autoren sehen unabwägbare Gefahren

AFP **BERLIN.** Gentechnisch manipulierte Nutztiere sind einer Studie zufolge ein Risiko für Menschen, Tiere und Umwelt. „Der Einsatz der Technologien wäre ein Albtraum für Lebensmittelwirtschaft und Verbraucher, weil sich die Risiken auch bei sorgfältiger Prüfung nicht ausschließen lassen“, heißt es in einer Studie, die im Auftrag der Grünen-Bundestagsfraktion erstellt wurde.

Die Studie „Gentechnik-Tiere: Risiko für Mensch und Umwelt“ zieht eine Parallele zur Atomenergie: Ähnlich wie es bei dieser Technologie von Anfang an das immer noch ungelöste Problem mit der Entsorgung gegeben habe,

gebe es bei der Gentechnik an Tieren „schwer abschätzbare Risiken“. Die Risikoprüfung durch die Behörden habe lediglich eine „Alibi-Funktion“, erklären die Verfasser des Instituts für unabhängige Folgenabschätzung in der Biotechnologie, Test Biotech.

Derzeit gebe es von mehreren Unternehmen eine regelrechte Kampagne zur Einführung von Tieren in der Landwirtschaft, die mit neuen gentechnischen Verfahren manipuliert werden, erklären die Autoren.

Die Vorsitzende des Umweltausschusses im Bundestag, Bärbel Höhn (Grüne), forderte Regeln zum Schutz von Mensch und Umwelt.